



BEZIRKSKURIER

FÜR STÖCKHEIM UND LEIFERDE



Ausgabe 04/2018

Zeitung des SPD Ortsvereins Stöckheim-Leiferde

Dezember 2018

auf ein Wort...

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Für die SPD war 2018 ein hartes Jahr. Regierungsbildung mit einer in der Partei sehr umstrittenen großen Koalition, Wahl einer neuen Vorsitzenden. Die Umfragen für die SPD auf Bundesebene gingen trotzdem weiter in den Keller. Dabei setzt die SPD in der großen Koalition wichtige Themen wie z.B. die Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenversicherungen durch; d.h. Arbeitgeber müssen wieder die Hälfte bezahlen.

Auf Landesebene wurde in unaufgegrer Weise weiterregiert. Erfreulichweise wurden für die Region Braunschweig Mittel für verschiedenste Projekte wie zum Beispiel 900.000 Euro für Nachhaltigkeitsforschung an der TU Braunschweig oder 20.000 Euro zusätzlich für die Volkshochschule zur Verfügung gestellt.

Hier in Stöckheim und Leiferde haben wir auch Einiges geschafft. So haben wir im Stadtbezirksrat in Verbindung mit dem Bebauungsgebiet Trakenenstraße Infrastrukturmaßnahmen wie zum Beispiel Ganztagsgrundschule, Kreisel Senefelderstraße, Weiterentwicklung Sportplatz usw. auf den Weg gebracht. Das Erreichte ist ein großer Erfolg.

Nun neigt sich das Jahr 2018 dem Ende zu. Der diesjährige Weihnachtsmarkt in Stöckheim ist bereits Geschichte. An dieser Stelle den Organisatorinnen und Organisatoren, Marktbeschickern einen großen Dank für ihr Engagement.

Der SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde wünscht allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2019.

Ihr Gerold Kleinöder
Vorsitzender des SPD-Ortsvereins
Stöckheim-Leiferde

Matthias Disterheft: Etwas tun, das nicht alltäglich ist.

Liebe Stöckheimer und Leiferder Bürgerinnen und Bürger, ich möchte mich bei allen bedanken, die sich in unserem Stadtbezirk engagiert haben. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene in unseren Vereinen und Institutionen, ohne die kulturellen und nachbarschaftlichen Begegnungen und Erlebnisse, würden wir unsere Zeit vielleicht alleine verbringen. Trotzdem trifft das für Einige zu und gerade in der Weihnachtszeit fällt das besonders schwer. Für mich ist es wichtig, Menschen mit Menschlichkeit, mit etwas Besonderem zu überraschen. So konnte ich mit Freunden in einem Altenpflegeheim ein 3-Gänge-Menü für 60 Personen zubereiten und servieren. Doch nun ein kurzer Rück- & Ausblick:

- **Was haben wir für unseren Stadtbezirk erreicht:** Zwei große Baugebiete in Stöckheim als Wohngebiete sind beschlossen und dabei auch dafür gesorgt, dass 20% für sozialen Wohnungsbau bereit steht. Hierbei war uns besonders wichtig, die Zusagen der Verwaltung für die nötige Infrastruktur und Verkehrsberuhigungen zu verankern. In vielen Diskussionen mit den Bürgerinnen und Bürgern konnten wir viel erreichen.
- **Wie geht es im neuen Jahre weiter?** Ganz oben auf der Agenda steht der Ausbau der Grundschulen Stöckheim und Leiferde zur Ganztagschule sowie die Sportentwicklung. Wir setzen uns auch für eine alternative Fußgängerbrücke über die Oker ein, da das Rüniger Wehr zurückgebaut wird. Aber besonders wichtig ist der Bau einer umweltverträglichen Brücke für PKW-Verkehr in Leiferde.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ihr Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft



In dieser Ausgabe:

- **Stöckheim-Süd - neue Kita, gemeinschaftliches Wohnen**
- **Unterstützung für Vereinsarbeit - Zuschüsse**
- **Bäume - Nachpflanzungen**
- **Rüniger Wehr - Rückbau geplant**
- **Wunderschöner Weihnachtsmarkt in Stöckheim**
- **#WirSindMehr - Engagement gegen Hass & Rassismus**
- **Petra Kusatz - Braunschweigerin des Jahres aus Stöckheim**
- **Annette Schütze - ein Jahr im Landtag**
- **Spende für Kinderfeuerwehren**
- **Trakenenstraße Ost**
- **Ein Dankeschön an Gerlinde Berger**
- **Kultur vor Ort - Programm 1. Quartal 2019**
- **Badminton SG erfolgreich**



Stöckheim
Leiferde

SPD

Stöckheim-Süd: Erschließung hat begonnen - erste Bebauungen ab Sommer

Im Süden Stöckheims entsteht ein neues Wohngebiet für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 300 Wohneinheiten. Die Vermarktung der Baugrundstücke ist weitgehend abgeschlossen. Die Erschließungsmaßnahmen gehen zügig voran, denn die Witterungsverhältnisse spielen mit. Es kann damit gerechnet werden, dass die ersten Grundstückseigentümer im Frühsommer 2019 planmäßig mit dem Bau ihres Eigenheims beginnen können. Die ersten Stöckheimer Neubürgerinnen und Bürger werden wahrscheinlich noch im Jahr 2019 einziehen.



Neue Kindertagesstätte für Stöckheim!

Aus dem Neubaugebiet ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf an Kinder-Betreuungsplätzen. Der Bezirksrat hat sich in seiner Sitzung am 29. November 2018 mit dem Neubau der Kindertagesstätte „Stöckheim-Süd“ befasst und der Vorlage der Verwaltung zum Investitionsvorhaben einstimmig zugestimmt. **Vorgesehen ist eine Kita mit zwei Krippengruppen und zwei Kindergartengruppen.** Das Raumprogramm basiert auf dem vom Rat beschlossenen Raumkonzept. Es sind 3 große Gruppenräume mit je ca. 50m² und 4 Kleingruppenräume sowie Mehrzweck- bzw. Multifunktionsräume geplant. Der Standort ist der nebenstehenden Skizze zu entnehmen. Die Kosten werden auf insgesamt ca. 3,5 Mio. € geschätzt.

Dem Bezirksrat ist es in diesem Zusammenhang wichtig, dass das Bauvorhaben zügig umgesetzt wird, damit zeitnah zum Zuzug der „neuen“ Bürgerinnen und Bürger die notwendigen Plätze zur Verfügung stehen. **Mit der geplanten Errichtung der Kita wird eine Forderung der SPD-Fraktion im Bezirksrat erfüllt, mit dem Entstehen neuer Wohngebiete in Stöckheim auch für die notwendige Infrastruktur zu sorgen.**

Gemeinschaftliches Wohnen bereichert Interessierte für Projekt in Stöckheim-Süd gesucht

In Stöckheim gibt es erstmals für eine Wohnprojektgruppe die Möglichkeit, dort nach eigenen Entwürfen zu bauen. Eine Gruppe, die im "Netzwerk Gemeinsam Wohnen" organisiert ist, sucht weitere Interessierte, die nach sozialen und ökologischen Grundsätzen gemeinschaftlich leben wollen.

Gemeinsam soll ein künftiges Zuhause geplant und gestaltet werden. In Stöckheim-Süd stellt die Stadt Braunschweig ein Grundstück für Gemeinschaftliches Wohnen zur Verfügung. Das Grundstück ist 1.850 m² groß und liegt direkt an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 1. Das künftige dreigeschossige Gebäude wird - je nach Bedarf - Platz für 8-12 Wohnungen bieten.

Die an gemeinschaftlichem Wohnen interessierten Menschen verbindet die Suche nach einer zukunftstauglichen, solidarischen Form des Zusammenlebens, um sich im Alltag, im Alter oder bei Krankheit gegenseitig zu unterstützen.

Wenn Sie sich für diese Form des Zusammenlebens in Stöckheim interessieren, können Sie sich an Erhard Seemann wenden, Tel.: 0531-603421, gemwohnstoeckheim@t-online.de.

Weitere Informationen gibt es bei den monatlichen Treffen des "Netzwerks Gemeinsam Wohnen" in den Räumlichkeiten des Mehr-Generationen-Hauses (MGH) in der Hugo-Luther-Str. 60 A in Braunschweig: 29.01., 26.02. und 26.03. jeweils um 18:00 Uhr geplant.



Bezirksrat unterstützt die Arbeit der Vereine:

In 2018 wurden folgende Zuschüsse gewährt.

- Feriwillige Feuerwehren Stöckheim und Leiferde: 100 € für Getränke
- Freiwillige Feuerwehr Stöckheim: 200 € Zuschuss für einen Beamer
- Musikzug Leiferde: 700 € für die Beschaffung neuer Uniformen
- Ortsbücherei Leiferde: 350 € für neue Bücher
- Chorgemeinschaft Stöckheim: 150 € für Jubiläumssingen im CURANUM sowie Noten

Die Vereine können beim Bezirksrat Anträge auf Gewährung von Zuschüssen einreichen. Die Mittelverwendung sowie eine Eigenbeteiligung müssen dafür sichergestellt werden. Der Bezirksrat entscheidet dann über die Vergabe der Zuschüsse.

Verlorene Bäume sollen nachgepflanzt werden

Bäume sind für uns und unsere Umwelt von großer Bedeutung. Sie dienen als Schattenspender, erhöhen die Luftfeuchte, haben positive Auswirkungen auf die Luftqualität durch Fixierung von CO₂, produzieren Sauerstoff, dienen als Feinstaubfilter und bieten eine wirksame Windbremse und können Lärm lindern.

Viele Sträucher und Bäume sind aufgrund mangelnder Pflege als Folge der Haushaltskonsolidierung 2002 verloren gegangen. Der Rat der Stadt Braunschweig hat jetzt beschlossen, **insgesamt 776 Bäume nachzupflanzen, wovon 75 auf unseren Stadtbezirk entfallen.**

- **In Leiferde:** Thiedebacher Weg / Deiweg (32), Bahnhofstraße (9), Hahnenkamp (5), Am Meerberg (1), Burg (1), Fischerbrücke (1).
- **In Stöckheim:** Salzdahlumer

Weg (8), Wilhelm-Hauff Weg (3), Gebr.-Grimm-Straße (2), Mascheroder Weg (2), Sperberweg (2), Leipzigerstr./An der Trift (2), Leipzigerstraße (1), Rüniger Weg (1), Rastenburgweg (1), Leiferdestraße (1), Trakehenstraße (1), Alter Weg (1), Herbstkampweg (1).

Alle Nachpflanzungen werden mit anschließender dreijährigen Entwicklungspflege ausgeführt.

Zu weiteren erheblichen Baumausfällen führten im Oktober 2017 der Sturm Xavier sowie das Sturmtief Herwart und im Januar 2018 der Trogorkan Friederike. **Diesen Stürmen fielen im gesamten Stadtgebiet über 1.000 Bäume zum Opfer.** In unserem Stadtbezirk sind folgende Nachpflanzungen vorgesehen: Breites Bleek (5), Leipzigerstr. (3), Hans-Sachs-Straße (1), Am Winkel (1), Oderweg (1).

Niederlegung Rüniger Wehr

Der Unterhaltungsverband Oker plant die "Niederlegung" des Rüniger Wehres (d.h. weitgehender Rückbau), um die ökologische Durchgängigkeit der Oker zu verbessern. Ein Neubau der Fußgängerbrücke sei an dieser Stelle nicht vorgesehen. Der Stadtbezirk bedauerte dies in seiner letzten Sitzung und fragt nach, wo die Möglichkeit gegeben ist, eine Fußgängerbrücke zwischen den Okerbrücken Berkenbuschstraße und Fischerbrücke zu errichten?



Was ist mit diesen Bäumen auf dem Rüniger Weg passiert? Warum wurden sie gefällt? Der Bezirksrat wurde nicht informiert. Wir werden nachhaken.



Termine:

- 16.12.2018, 18:00 Uhr, **Adventskonzert** des Chores Cantabile, ev. Kirche Stöckheim
- 23.12.2018, 10:00 Uhr, **Gottesdienst & Jubiläumsgedenken** an 91 Jahre Frauenhilfe Stöckheim, ev. Kirche Stöckheim
- 24.12.2018, 14:30 Uhr & 15:00 Uhr, **Krippenspiele**, 16:45 Uhr Christvesper & Christmette, ev. Kirche Stöckheim
- 31.12.2018, 14:30 Uhr, **Musikalische Andacht**, ev. Kirche Stöckheim
- 01.01.2019, 14:30 Uhr, **Kaffee Kirchblick** mit Bratapfel und Waffeln, Gemeindehaus ev. Kirche Stöckheim
- 08.01.2019, 19:00 Uhr, **Stammtisch** des SPD-Ortsvereins Stöckheim-Leiferde, Gaststätte Konak
- 25.01.2019, 19:30 Uhr, **Pianische Balladen**, Peter Stoppok interpretiert Udo Lindenberg, Kultur vor Ort, Gemeindehaus ev. Kirche Stöckheim
- 27.01.2019, 14:30 Uhr, **Kaffee Kirchblick**, Gemeindehaus ev. Kirche Stöckheim
- 27.01.2019, 17:00 Uhr, **Orgelkonzert** Domkantor Gerd-Peter Müden, ev. Kirche Stöckheim
- 31.01.2019, 19:30 Uhr, **Stadtbezirksratssitzung**, Stöckheim
- 06.02.2019, 19:00 Uhr, **Stammtisch** des SPD-Ortsvereins Stöckheim-Leiferde, Gaststätte Konak
- 10.02.2019, 11:30 Uhr, **Vom Wasser, Ausstellung Fotografie Henning Foerster**, Kultur vor Ort, Gemeindehaus ev. Kirche Stöckheim
- 22.02.2019, 19:30 Uhr, **Märchen für Erwachsene** mit Selenmusik, Gudrun Peter, Rokoko Pavillion
- 16.02.2019, **Braunkohlwanderung**, Annette Schütze MdL, Hotel & Restaurant Starenkasten in Rünigen
- **Nächster Bezirkskurier:** März 2019

Haben Sie Termine, die für Stöckheim/Leiferde interessant sind? Wollen Sie über eine Veranstaltung berichten? Bitte schreiben Sie uns: bezirkskurier@spd-stoekheim-leiferde.de

Ein wunderschöner Weihnachtsmarkt!

Angenehme winterliche Temperaturen - kein Regen! Der Stöckheimer Weihnachtsmarkt war in diesem Jahr sehr gut besucht!

Kinder, „erwachsene Kinder“ und auch die älteren Bürgerinnen und Bürger waren sichtbar erfreut über das vielfältige Angebot von Speisen, Getränken, Geschenkideen, Gesang und Dekorationen!



Anna am Stand Lernen - sinnvoll-spielend-bewegen aus Melverode

1.000 kleine Handgriffe sind nötig, um einen schönen Stand herzurichten. Aber mit den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern macht es Freude, diesen Weihnachtsmarkt mitzugestalten!



Viele Weihnachtsmänner waren unterwegs – der SPD-Weihnachtsmann wurde vom fleißigen „Christkind“ Annette Schütze begleitet!

Der SPD-Ortsverein dankt seinen Gästen für die vielen kleinen Geldspenden – insgesamt 118,36€! Im nächsten Bezirkskurier werden wir Sie informieren, welches soziale Projekt in Stöckheim oder Leiferde mit diesem Betrag unterstützt werden soll! Haben Sie vielleicht einen Vorschlag?

Birgit Reinhart (0531-6149133)



Christian Hecht und Tizian Spranz, Jugendfeuerwehr Stöckheim

Interessengemeinschaft Umweltverträgliche Okerbrücke überreicht Unterschriftenliste!

Am 13.11.2018 hat eine Abordnung der Interessengemeinschaft „Umweltverträgliche Okerbrücke“ eine Unterschriftenliste im Büro des Oberbürgermeisters Markurth übergeben. Die Unterzeichnenden wenden sich gegen die ursprünglichen Pläne der Stadt, eine neue Brücke über die Oker zwischen Leiferde und Stöckheim in Form der so genannten Nordtrasse zu bauen. Die gut 1200 unterzeichnenden Anwohner aus Leiferde und Stöckheim plädieren mit ihrer Unterschrift für eine umweltverträgliche, verkehrsberuhigte und wirtschaftlich viel günstigere weiter südlich gelegene Variante.



Dr. Christoph Menze überreicht Unterschriften an Herrn Dr. Köhler

Herr Dr. Köhler aus dem Büro des Oberbürgermeisters nahm die Unterschriftenliste mit dem Versprechen einer ordentlichen Würdigung durch die Politik und Verwaltung entgegen. *Esra Baris, Interessengemeinschaft Umweltverträgliche Okerbrücke*

Stadtbezirk Stöckheim-Leiferde

#WirSindMehr

Es macht mir Angst, wenn in Deutschland wieder Menschen auf der Straße gejagt werden, der Hitlergruß gezeigt wird, Journalisten angegriffen werden, wenn rechtes Gedankengut zur Schau getragen und die Demokratie in Frage gestellt wird. Es macht mir Angst, wenn zunehmend rechte Nationalisten in die Parlamente kommen, Regierungen stellen und gegen Europa hetzen.

Wissen sie eigentlich was sie da tun? Seit 1945 leben wir in Europa weitgehend friedlich zusammen. Mein Vater, der 1933 geboren ist und die Schrecken des Krieges miterlebt hat, gab mir die Bedeutung des Zusammenhalts in Europa mit auf den Weg. Ich bin ihm dafür sehr dankbar. Er hat sich dafür eingesetzt, die deutsch-französische Freundschaft mit Leben zu füllen. Denn die Aussöhnung, die Adenauer und de Gaulle 1963 mit einem Freundschaftsvertrag unterzeichneten, konnte erst durch einen breiten Jugendaustausch Wirklichkeit werden.

Ich habe große Angst davor, dass uns Europa heute um die Ohren fliegt. „Babylon Berlin“, die ARD Fernsehserie, zeigt wie sich das in der Weimarer Republik abgespielt hat. Wohin das Ganze 1933 mit der Machtergreifung Hitlers geführt hat, ist hoffentlich allen bewusst; einem Weltkrieg mit weit über 50 Millionen Toten. Denken Sie daran, bevor Sie sich darüber lustig machen, dass die SPD und andere demokratische Parteien an Zustimmung verlieren. Mehr Bedeutung denn je hat der Satz: **„Wer von der Geschichte nicht lernt, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“**

Hoffnung schöpfen lässt mich, dass in Deutschland 2018 #WirSindMehr der häufigste Hashtag auf Twitter war. Unter diesem Motto feierten kürzlich in Salzgitter **mehrere tausend Menschen ein friedliches Fest der Demokratie** - gegenüber einem kleinen Häufchen Nazis. Mit "WirSindMehr" performten die Rapper DeeOoh einen starken Song mit starkem Text, abrufbar über bekannte Streaming-Dienste. Es lohnt sich.

Eva Lavon

Verrückte Ideen müssen gelebt werden: Petra Kusatz, Braunschweigerin des Jahres 2018

Als im **Jugendzentrum Stöckheim** ein Brief von Herrn Noske aus der BZ zur Wahl des Braunschweigers des Jahres eintraf, nahm Petra Kusatz ihn mit in eine Besprechung zu ihren Mitarbeiterinnen, um zu überlegen, wer wohl aus dem örtlichen Umfeld für einen Vorschlag infrage kommen könnte. **Ihre Mitarbeiterinnen lachten. Sie hatten ihre Chefin längst vorgeschlagen.**

Bei der Übergabe des Preises war ihr Sohn dabei und stolz auf seine Mutter. Doch meinte er, ihr persönlicher Arbeitsaufwand sei nicht ausreichend erwähnt worden. Sie raunte ihm augenzwinkernd zu, so sei es der beste „Werbefilm“ für die Arbeit des Jugendzentrums.

Seit sie 1982 für ihr Anerkennungsjahr als Erzieherin nach Stöckheim kam, während sie gleichzeitig noch studierte, ist Petra Kusatz hier im und für das Jugendzentrum tätig. 1985 übernahm sie die pädagogische Leitung, ab 1991 den Vereinsvorsitz. **Heute arbeiten 42 Mitarbeiterinnen unter ihrer Leitung. Sie ist das Gesicht des Jugendzentrums und überall im Stadtteil bekannt.**

In den vergangenen Jahren hat Frau Kusatz gemeinsam mit Ihrem Team viel bewegt. Waren in Stöckheim im Jugendzentrum und der Schulkinderbetreuung zunächst 1,5 Stellen vorhanden sind es aktuell 3 volle Planstellen. In Leiferde wurde ab 1985 der Jugendtreff in den beiden Räumen der aufgegebenen Bezirksgeschäftsstelle eingerichtet. Später kam noch die Wohnung der Kirchengemeinde dazu. Es war ein langer Kampf bis die Anerkennung und Förderung des Standorts durch die Stadtverwaltung erfolgte. Gab es in Leiferde zunächst nur eine halbe Stelle sind es jetzt zwei ½-Stellen.

Ortsnahe Angebote für alle Kinder und Jugendlichen bis zum 17. Lebensjahr sind für Petra Kusatz Grundlage ihrer Arbeit, denn Jugendliche bewegen sich in der Regel in ihrer Freizeit nur in einem Umfeld von rund 800 Metern um ihr Wohngebiet. Die Kinder und Jugendlichen



Claudia Siegel (links) mit Petra Kusatz, Leiterin Jugendzentrum Stöckheim e.V.

werden in den Einrichtungen des Jugendzentrums nicht aufbewahrt, sondern durch qualifizierte, pädagogisch geschulte Mitarbeiterinnen betreut. Beispielsweise sitzt deshalb beim Mittagessen im Jugendzentrum je Tisch eine Betreuerin bei den Kindern. So können deren Erlebnisse und Geschichten gehört und aufgenommen werden.

Im Jugendzentrum können Interessierte den offenen Bereich nutzen oder feste Angebote, Clubs und Kurse belegen. Sollten dabei Kostenbeiträge von einzelnen Familien nicht getragen werden können, findet sich in der Regel eine Lösung. Frau Kusatz arbeitet auch als Mediatorin und ist für die Familien der Kinder ansprechbar.

Für die Zukunft wünscht sich Petra Kusatz die Erneuerung des Jugendtreffs in Leiferde. Das Gebäude ist baufällig, Wände bewegen sich, Bäume wachsen durch Mauern. Zwar prüft die Stadt derzeit eine Sanierung, doch noch besser fände Frau Kusatz einen Neubau ähnlich dem Haus für die Betreuung der Schulkinder in Leiferde.

Notwendig sei auch eine Aufstockung der Schulkinderbetreuung. Zwar gibt es aktuell in Stöckheim schon 120 und in Leiferde 52 Plätze. Doch ist die Warteliste lang und Bedarf für weitere 20 bis 40 Plätze in Stöckheim sowie rund 20 Plätze in Leiferde vorhanden. Damit einhergehend sollte auch die kooperative Ganztagschule vorangebracht wer-

den. Die Unterbringungsmöglichkeiten für die Betreuung der Schulkinder in Stöckheim sind völlig ausgereizt. Aktuell wurde die 6. Schulkinderbetreuungsgruppe in der ehemaligen Schulküche der Grundschule eingerichtet, da das kleine Gebäude der ehemaligen Bezirksgeschäftsstelle bereits seit 2014 zwei Gruppen beherbergt. Doch die Treppe im Haus ist laut Bescheid des Gemeindeunfallversicherungsverbandes zu steil und darf von niemanden benutzt werden. Alle Wege führen derzeit deshalb über die neue Außentreppe des Gebäudes. Welchen Weg haben früher bloß die städtischen Beschäftigten genommen?

Auch verrückte Ideen müssen nach Auffassung von Frau Kusatz gelebt werden. Das Gebäude der ehemaligen kath. Kirche an der Leipziger Straße sähe sie beispielsweise gern zum Familienzentrum umgewidmet. Dort könnte von der Krippe bis zur Seniorenbetreuung für alle ein Gemeinschafts- und Kulturzentrum des Stadtteils geschaffen werden. Unmöglich? So dachten zunächst viele auch über ihren Wunsch zur Einrichtung eines Skaterplatzes. Den gibt es inzwischen längst am Bruchweg.

Der Bezirkskurier wünscht Petra Kusatz für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Kraft und Ausdauer zur Umsetzung ihrer Ideen.

Martin Kayer

Annette Schütze: Mein erstes Jahr als Landtagsabgeordnete

Vor einem Jahr trat der neugewählte Niedersächsische Landtag zur ersten Sitzung der aktuellen Wahlperiode zusammen. Premiere für die Große Koalition in Niedersachsen und für mich als frischgebackene Landtagsabgeordnete aus Braunschweig. Natürlich hat mir meine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Ratsfrau geholfen, mich auch im Landtag schnell zurechtzufinden. Trotzdem ist Vieles ganz anders und häufig werde ich gefragt, was genau ich eigentlich mache als hauptberufliche Landtagsabgeordnete.

Wer hin und wieder auf meiner Homepage vorbeischaut oder mich auf Facebook besucht, bekommt bereits einen kleinen Einblick in mein Leben als Landtagsabgeordnete. Aber nicht jeder ist im Internet oder in den sozialen Netzwerken unterwegs, nicht jeder geht auf politische Veranstaltungen und nicht jeder interessiert sich für Politik. Leider, denn von der neuen Gehwegbeleuchtung vor der Haustür über die kostenlose Kindergartenbetreuung für den Nachwuchs bis hin zu einem gerechten Mindestlohn – politische Entscheidungen prägen unseren Alltag. In unserer Demokratie bedeutet das:

Wir alle können unsere Lebenswelt mitgestalten.

Deshalb habe ich immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Anliegen, denn ich bin Ihre Stimme im Niedersächsischen Landtag. Wie genau sieht nun meine Arbeit als Ihre Abgeordnete aus? Im Vergleich zu meiner bisherigen Tätigkeit als Projektleiterin kann ich zwar selbstbestimmter arbeiten, aber natürlich gibt es auch jetzt feste Termine: Einmal pro Monat findet die Plenarwoche statt, der Landtag tritt dann für mehrere Tage zusammen. Hinzu kommen die wöchentlichen Treffen in den Fachausschüssen des Landtags und in den Arbeitskreisen der SPD-Fraktion. Als Landtagsabgeordnete bin ich vergleichsweise flexibel in meiner Zeiteinteilung. Das bedeutet aber nicht, dass ich jetzt mehr Freizeit habe. Ich bin viel in meinem Wahlkreis unterwegs, damit ich weiß, welche Themen meine Wählerinnen und Wähler bewegen. Sie treffen mich auf Veranstaltungen, Festen oder auch am SPD-Infostand in Ihrem Stadtteil.

Als Mitglied des Petitionsausschusses des Landtags bin ich für Biten und Beschwerden von

Bürgerinnen und Bürgern an die Landesregierung zuständig. Die Petitionen spiegeln die Vielfalt der Lebenssituationen und Bedürfnisse der Menschen in Niedersachsen wider. Aus diesem Grund liegt mir dieser Ausschuss besonders am Herzen. Das Gleiche gilt für den Wissenschaftsstandort Braunschweig und unsere Kulturlandschaft, die ich im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur vertrete. Einrichtungen wie die TU Braunschweig, die Physikalisch-Technische Bundesanstalt oder das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt stehen auf meinem Besuchsprogramm. Das Braunschweigische Landesmuseum konnte ich vor Kurzem bei der Freigabe von Landesmitteln für die dringend nötige Sanierung unterstützen und gemeinsam mit dem Staatstheater Braunschweig suche ich nach Lösungen, um die stockenden Planungen für das neue Jugendtheater zum Erfolg zu führen.

Apropos Erfolg: Die große Koalition hat schon im ersten Jahr gezeigt, dass sie anpackt und handelt. Und zwar ganz konkret und nicht nur auf dem Papier. Viele haben es bereits gemerkt: Es gibt keine Kita-Gebühren mehr, dafür einen zusätzlichen Feiertag. Die SPD hat geliefert und darüber hinaus die Weichen gestellt, dass es zum Beispiel mit der Digitalisierung oder in der Pflege voran geht: Eine vielfältige und innovative Politik für ein vielfältiges und innovatives Niedersachsen.

Es ist genau diese Vielfalt, die meine Tätigkeit auszeichnet – so bunt und vielfältig wie die Menschen in Niedersachsen. Das macht meinen Job so besonders für mich. In einem Punkt allerdings ist mein Job genauso wie die meisten anderen auch: Zu Weihnachten kann ich einen Gang zurückschalten und mit meiner Familie die Feiertage und den Jahreswechsel genießen. Auch Ihnen und Ihren Familien wünsche ich besinnliche Feiertage, eine glückliche Zeit zwischen den Jahren und alles Gute für das Jahr 2019!

Ihre Annette Schütze, MdL

Spende für die Feuerwehren

Auf dem Weihnachtsmarkt konnten der SPD-Ortsverein und die Landtagsabgeordnete Annette Schütze die Ortsfeuerwehr Stöckheim mit einer Spende zum Jahresende überraschen. Die Kinderfeuerwehr Stöckheim erhielt vom Ortsverein Stöckheim-Leiferde eine Spende von 100 € für ihre erfolgreiche. Die Ortsfeuerwehr Stöckheim bekam von Annette Schütze 50 € überreicht.



Auf dem Bild ist die Übergabe auf dem Weihnachtsmarktstand der SPD zu sehen. Von links nach rechts: Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft, Ortsbrandmeister Eike Kuthe, Kinderfeuerwehrwartin Andrea Kaul, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Stöckheim-Leiferde Gerold Kleinöder, Mitglied des Landtags Annette Schütze.

Trakehnenstraße Ost

Bekanntermaßen ist die Frist inzwischen abgelaufen, in der seitens der Bürgerinnen und Bürger Einwendungen zu den ausgelegten Bebauungsplänen gemacht werden konnten. Nun ist es die Aufgabe der Verwaltung, die Stellungnahmen zu sichten, zu bewerten und in eine Ratsvorlage einzuarbeiten. Mit diesen Vorgaben muß dann der Rat der Stadt eine Entscheidung treffen, ob er dieses Baugebiet überhaupt so, oder vielleicht doch anders, oder auch gar nicht haben will.

Das weitere Vorgehen wird von der Interessenvertretung der Altanwohner des sogenannten Ostpreußenviertels aufmerksam verfolgt. Es ist davon auszugehen, daß dieses Baugebiet auch beim Bezirksrat Thema bleiben und dieser auf die Einhaltung der Zusagen drängen wird.

Unabhängig allerdings von der Entscheidung des Rates der Stadt sollten von der politischen Seite her mehrere Punkte wie z.B. Bausstellenverkehr und Verkehrsberuhigung klar und deutlich formuliert, gefordert und beobachtet werden.
Reinhard Siekmann & Carola Kirsch

Danke, Gerlinde!

Gerlinde Berger setzt sich zur Ruhe: Der SPD-Ortsverein bedankt sich bei Gerlinde Berger für die gute Bewirtung im Sportheim Hohe Wiese in den vielen Jahren. Ein gutes Händchen wünschen wir auch dem neuen Pächter Hans-Dieter Röber.



von links: SPD-Ortsvereinsvorsitzender Gerold Kleinöder, Gerlinde Berger, Mitglied des SPD-Ortsvereinsvorstands Birgit Reinhart, Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft

Kultur vor Ort Programm Januar - März 2019

• *Freitag, 25. Januar, 19:30 Uhr*

Pianische Balladen 2019 Peter Stoppok interpretiert Udo Lindenberg

Vor genau 10 Jahren begann Peter Stoppok mit einem Lindenberg – Projekt, dessen Debüt an einem roten Flügel in der Brunsviga 2009 zum Stapellauf für eine große, bis heute andauernde Odyssee wurde. Seitdem wurden alljährlich komplette (meist weniger bekannte) Alben des Panik – Rockers in den Mittelpunkt der Shows gestellt. Nach „Rock Revue“, „Dröhnland – Suite“, „Udopia“ und „Pianische Nächte“ im Schimmel – Auswahlzentrum folgte „Götterhämmerung“ beim „Tastentaumel“-Festival. Kein Verschnitt, sondern edles Destillat aus Feierlikör bringt der Künstler nun nach Stöckheim aufs Klavier. Mit von der Party: „Die Panikdrosseln“ und „Die Gelbbauchunken“.

Bis dahin: Keine Panik!

Gemeindehaus der ev. Kirche Stöckheim, Kirchenbrink 3c, 38124 Braunschweig

Eintritt: 8,00 € (erm. 5,00 €)

• *Sonntag, 10. Februar 11:30 Uhr*

Eröffnung: Vom Wasser Fotografien von Henning Foerster

Inspiriert durch die Lage des Gemeindehauses an der Oker zeigt der renommierte Braunschweiger Fotograf Henning Foerster in dieser Ausstellung einen Ausschnitt aus seinem Schaffen zum Thema „Wasser“. Entstanden sind faszinierende Fotografien mit dem Blick des Gestalters auf Strukturen und Perspektiven in der Natur, die er von seinen vielen Reisen bis in ferne Länder mitgebracht hat.

Gemeindehaus der ev. Kirche Stöckheim, Kirchenbrink 3c, 38124 Braunschweig, Eintritt frei

• *Freitag, 22. Februar, 19:30 Uhr*

Märchen für Erwachsene mit Seelenmusik, Gudrun Peter, Rezitation und irische Harfe

Tauchen Sie ein in die Geheimnisse der Märchenwelt. Lassen Sie sich verzaubern von Geschichten und Märchen, umspielt von Seelenmusik. Vergessen Sie Ihren Alltag und gehen Sie mit Gudrun Peter auf eine mystische, traumhafte Reise. Denn Märchen sind wie die Samen einer Pustelblume, die direkt in Ihr Herz fliegen und dort kleine Sonnen erblühen lassen. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie einen märchenhaften Abend, den Sie so schnell nicht vergessen werden!

Rokoko-Pavillon, Leipziger Str. 234, 38124 Braunschweig-Stöckheim
Eintritt 8 € (erm. 5 €)

• *Freitag, 22. März, 19:30 Uhr*

Sich fügen, heißt lügen – Erinnerung an Erich Mühsam Lieder, Texte und Gedichte mit Hans-W. Fechtel und Arndt Gutzeit

Er war ein wahrer „Bürgerschreck“. Schon als Schüler wurde Erich Mühsam (1978-1934) wegen „sozialistischer Umtriebe“ der Schule verwiesen. Auch später ging er immer seinen sehr eigenen Weg. Sei es als Dichter und Kabarettautor in Berlin, als Mitglied der Münchener Boheme, als Kriegsgegner oder als Agitator zur Zeit der Münchener Räterepublik. Ab Mitte der 1920er Jahre trat Mühsam als Theaterautor und als unerschrockener Kämpfer für die Menschenrechte und gegen den Faschismus in Erscheinung. Hans-W. Fechtel (Gitarre, Gesang) und Arndt Gutzeit (Rezitation, Gesang) zeichnen den Lebens- und Leidensweg von Erich Mühsam zu dessen 140. Geburtstag in Liedern, Texten und Gedichten nach. Ein berührender Abend mit vielen aktuellen Bezügen.

Gemeindehaus der ev. Kirche Stöckheim, Eintritt: 10,00 €, (ermäßigt 7 €)

Die Badminton SG Stöckheim/ Völkenrode geht erfolgreich in die Winterpause



2. Mannschaft von links: Helge Kirchhoff, Michael Voges, Tim Gilbrich, Sinja Buchleither, Alexander Seupt, Im Vordergrund: Nele Regenhardt

Die Mannschaften der Badminton-Spielgemeinschaft Stöckheim/Völkenrode gehen erfolgreich in die Winterpause. Die vier Mannschaften im Schüler- und Jugendbereich konnten sich in der ersten Hälfte der aktuellen Punktspielsaison hervorragende Plat-

zierungen sichern.

Die vier Erwachsenen-Mannschaften haben in dieser Saison vor allem das Ziel, die jeweilige Klasse zu halten. Mit soliden Platzierungen zum Jahreswechsel sind dazu alle Mannschaften gut auf Kurs. Insbesondere die 2. Mannschaft kann sich als Aufsteiger in der Bezirksklasse hervorragend behaupten.

Seit Gründung der Abteilung im Jahr 2007 spielen wir in der modernen Sporthalle der Raabeschule am Siekgraben in Stöckheim Badminton. Die mittlerweile über 100 Mitglieder können bis zu dreimal die Woche auf sieben Spielfeldern trainieren.

Die Abteilung Badminton bietet eine vielfältige Hallensportart, die Ausdauer, Schnelligkeit und gute Reflexe benötigt. Sie ist als Sportart für alle Altersklassen geeignet. Egal ob Einzel, Doppel oder Mixed - für jeden ist eine Lieblings-Disziplin dabei. Seit 1996 ist Badminton bei Olympia vertreten.

Unsere Schüler und Jugendlichen spielen auf zahlreichen Turnieren bis

zu den Norddeutschen Meisterschaften. Bei Turnieren werden unsere Kinder und Jugendlichen immer von einem/-er unserer qualifizierten Trainer/-innen begleitet und gecoacht.

Falls euch unsere Sportart interessiert, könnt ihr gern mal zum Schnuppertraining vorbeikommen. Nähere Infos zu Trainern und Trainingszeiten findet ihr auf unserer Homepage unter www.badminton-stoeckheim.de.

Karsten Bergmann, SV Stöckheim

Fröhliche, erholsame
Feiertage,
einen guten Rutsch ins
neue Jahr 2019!

IHR SPD-ORTSVEREIN
STÖCKHEIM-LEIFERDE



Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2019 wünschen alle Kinder und MitarbeiterInnen vom Jugendzentrum Stöckheim e.V.

Stöckheim
Leiferde

SPD

IMPRESSUM:

Bezirkskurier - SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND

Herausgeber: SPD Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Schloßstraße 8, 38100 Braunschweig

Verantwortlich: Eva Lavon, Helene Engelbrecht-Straße 135, 38124 Braunschweig,
eva.lavon@spd-stoeckheim-leiferde.de

Info@spd-stoeckheim-leiferde.de, www.spd-stoeckheim-leiferde.de

Facebook: www.facebook.com/SPDstoel; SPD Stöckheim-Leiferde

Redaktion: M. Kayser, C. Kirsch, G. Kleinöder, E. Lavon, R. Müller-Struck, R. Siekmann

Bankverbindung: IBAN DE2325050000002952554, BIC NOLADE2HXXX